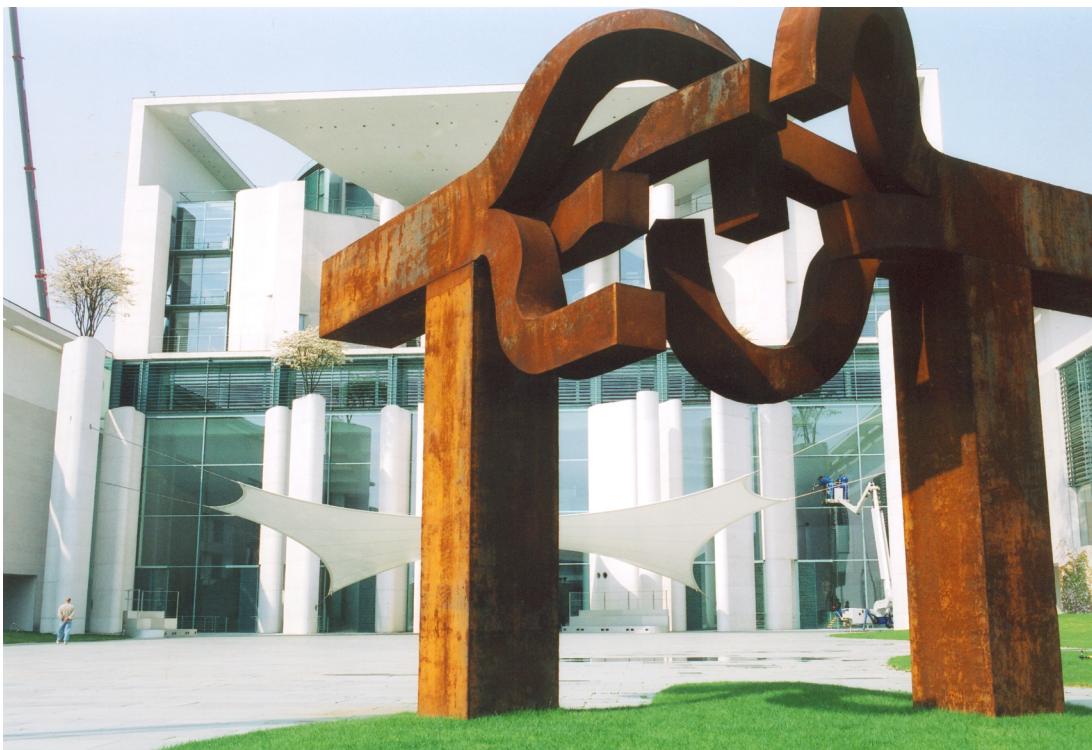


Zu den Beziehungen künstlerischer Arbeiten Eduardo Chillidas und dem Logo des Vereins der Freunde und Förderer der Marienschule Krefeld e.V.



Das Logo des Vereins der Freunde und Förderer der Marienschule Krefeld ist von den künstlerischen Arbeiten des spanischen Bildhauers und Zeichners Eduardo Chillida inspiriert. Seine reduzierte Formensprache sich verbindender, aufeinander zuwachsender Einzelformen scheint besonders für die Verwendung von Logos geeignet.

Chillidas bedeutendstes Werk im deutschen Raum ist sicherlich seine monumentale Plastik vor dem Bundeskanzleramt. Die übergroßen Formen der zweiteiligen Arbeit wirken fast wie Finger oder Hände, die sich aufeinander zubewegen, ineinander greifen, sich verschränken. Der Kontext des Bundeskanzleramtes ist natürlich bewußt gewählt:

Seine Arbeit ist die Visualisierung der inhaltlichen Bedeutung des Bundeskanzleramtes. Als eine oberste Bundesbehörde ist es eine zentrale Koordinierungsstelle für die Regierungspolitik. Das Amt steht im ständigen Kontakt und Austausch zu den Ministerien und anderen Bundesbehörden, so dass es den Bundeskanzler jederzeit über deren Arbeit informieren kann. Das Kanzlerbüro beantwortet auch zahlreiche Briefe, Eingaben und Petitionen, die im Bundeskanzleramt eingehen.

Auch der Förderverein hat eine vermittelnde Funktion, indem er den Eltern und anderen Beteiligten Gelegenheit gibt, sich aktiv in das Schulleben einzubringen. Er kann auch den Austausch zwischen Eltern, Lehrern und Schülern fördern. Insbesondere unterstützt der Förderverein vielfältige Aktivitäten und Projekte und Sachmittel, die den Schulalltag bereichern.

Die blaue Fläche des Logos greift auf eine ähnliche Weise in die komplementäre gelbe Fläche wie es Chillidas Arbeiten tun. Es ist das „Corporate-Blau“ der Marienschule (C90 M81 Y11 K2), das auf allen Druckerzeugnissen zum Tragen kommt. Die weiße verbindende Form ähnelt einem Kreuz, ein Hinweis auf unsere christliche Orientierung. Folgt man dieser weißen Kreuzform nach unten fällt auch der 90 Grad Winkel auf, der die blaue Fläche nach unten hin öffnet und eine Verbindung zum weißen Blatt herstellt. Das ist insofern wichtig, als dass das Logo ursprünglich für den Briefkopf gedacht war.